

# WORKSHOP INFORMATIONSVERMITTLUNG

22.9.2011

Mag. Barbara Schwarz-Raminger [barbara.raminger@moz.ac.at](mailto:barbara.raminger@moz.ac.at)

Mag. Michael Staudinger [Staudinger@mdw.ac.at](mailto:Staudinger@mdw.ac.at)

Dieses Handout ist als Hilfestellung bei der Informationssuche gedacht und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Aktualität dieser Zusammenstellung verändert sich laufend, Angaben über den Datenbestand sind eine Momentaufnahme. Die jeweils aktuellen Angaben sind über die angegebenen Web-Adressen zu finden.

## 1 ALLGEMEINES

### 1.1 Musikbibliotheken und Institutionen in Österreich

1.1.1 *Musiksammlungen und Musikuniversitäten*  
*siehe 2.1.1. „Kataloge“*

#### 1.1.2 *Musikwissenschaftsinstitute und akademische Einrichtungen*

Institut für Musikwissenschaft der Universität Graz  
[www.uni-graz.at/muji/](http://www.uni-graz.at/muji/)

Institut für Musikwissenschaft der Universität Salzburg  
[www.uni-salzburg.at/](http://www.uni-salzburg.at/) >Fakultäten und Fachbereiche

Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien  
<http://musikwissenschaft.univie.ac.at/>

Abteilung für Musikwissenschaft der Uni Klagenfurt  
<http://www.uni-klu.ac.at/muji>

Kommission für Musikforschung der Akademie der Wissenschaften  
<http://www.oeaw.ac.at/kmf/>

Phonogrammarchiv der Akademie der Wissenschaften  
<http://www.pha.oeaw.ac.at>

Institut für Schallforschung d. Ak d. W.  
<http://kfs.oeaw.ac.at>

Privatuniversität Konservatorium Wien  
<http://www.konservatorium-wien.at>

Privatuniversität Anton Bruckner Linz  
<http://www.bruckneruni.at>

### 1.2 Private Forschungseinrichtungen

Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft  
[www.oegmw.at](http://www.oegmw.at)

Arnold-Schönberg-Center Wien  
[www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at)

Internationale Stiftung Mozarteum  
[www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)

Music Information Center Austria  
[www.mica.at](http://www.mica.at)

Da Ponte Institut für Librettologie und Opernforschung  
[www.daponte.at](http://www.daponte.at)

### 1.3 Gremien und Arbeitsgruppen in Österreich (Auswahl)

Kommission für Musik der **VÖB** (Vereinigung Österreichischer BibliothekarInnen):  
Ziel und Zweck: Informations- und Erfahrungsaustausch, Einsatz für die  
spezifischen Belange rund um die speziellen Anforderungen und Bedürfnisse von  
Musikbibliotheken, Auseinandersetzung mit Neuerungen der Regelwerke.  
<http://www.univie.ac.at/voeb/kommissionen/musik/>

International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centers  
**IAML**: Landesgruppe Österreich (gegründet im Dezember 2002 auf Initiative der  
Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek)  
Ziel und Zweck: mehr Information untereinander, Anstreben von Synergieeffekten,  
fachliche Koordination  
Fernziel: Virtueller Katalog mit Gesamtsuche in den Österreichischen  
Musikbeständen  
<http://www.iaml.at/>

Diese beiden Gremien arbeiten sehr intensiv zusammen und verstehen sich nicht als  
Konkurrenz, sondern als Ergänzung. Viele MusikbibliothekarInnen sind auch in beiden  
AGs Mitglied.

Datenbanksammlung aus dem Fachbereich Musik  
<http://www.univie.ac.at/voeb/kommissionen/musik/datenbanken/>

### 1.4 Informationen über das österreichische Musikwesen:

Music Information Center Austria (Musikdatenbank)  
[www.mica.at](http://www.mica.at)

Austrian Music Network  
[www.music.at](http://www.music.at)

Orpheus Musikverzeichnis  
[www.orpheus.at](http://www.orpheus.at)

Musik in Wien, hrsg. von Elisabeth Kiss-Horvath, Wien: Falter-Verlag

### 1.5 Institutionen und Web-Portale, international

Internationale Gesellschaft für Musikwissenschaft (International Musicological  
Society – (IMS): Gegründet 1927 von Guido Adler in Basel, wo sie auch heute  
noch ihren Sitz hat. Steht jedem/r Musikforschenden offen. Gibt Jahrbuch „Acta  
Musicologica“ heraus. Veranstaltet alle 5 Jahre einen großen internationalen  
Musikwissenschaftlichen Kongress. Gibt außerdem gemeinsam mit IAML die  
wichtigsten Muwi-Bibliographien heraus (RILM, RISM etc. heraus)  
[www.ims-online.ch](http://www.ims-online.ch)

Deutsche Gesellschaft für Musikforschung/Deutschland: Gegründet 1946.  
Veranstaltet internationale Kongresse, gibt die Zeitschrift „Die  
Musikforschung“ heraus sowie die Reihe „Musikwissenschaftliche Arbeiten“  
[www.musikforschung.de](http://www.musikforschung.de)

Societe francaise de Musicologie /Frankreich: eine der ältesten Ges. dieser Art.

Gegr. 1917. Gibt seit demselben Jahr die Revue de Musicologie heraus,  
<http://www.sfm.culture.fr/index.php>

American Musicological Society/USA: Gegründet 1934, gibt viele Publikationen heraus, vergibt Stipendien. Wichtig: Datenbank Doctoral dissertations in music.  
[www.ams-net.org](http://www.ams-net.org), [www.ams-net.org/ddm](http://www.ams-net.org/ddm)

Dachverband der Studierenden der Musikwissenschaft (Deutschland)  
<http://www.dvsm.de/>

Musik-Informations-Zentrum Deutschland  
[www.miz.de](http://www.miz.de)

Portal der Bibliothek der Indiana University School of Music  
[http://library.music.indiana.edu/music\\_resources/](http://library.music.indiana.edu/music_resources/)

Portal der Royal Holloway University London, Dept. of Music  
<http://goldenpages.jpehs.co.uk/>

## 2 RECHERCHE

### 2.1 Kataloge

#### 2.1.1 *Bibliothekskataloge in Österreich*

Österreichische Verbundkataloge  
<http://www.obvsg.at/kataloge/verbundkataloge/>

Innerhalb des Verbundkatalogs bieten folgende Bibliotheken ihre Musikbestände an:

Universitätsbibliothek Mozarteum Salzburg (auch Bildende und Darstellende Kunst)  
<http://www.moz.ac.at/de/bibliothek/index.php>

Universitätsbibliothek der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien  
<http://www.ub.mdw.ac.at>

Universitätsbibliothek der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz  
<http://www.kug.ac.at/bibliothek>

Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek  
[www.onb.ac.at/sammlungen/musik/index.htm](http://www.onb.ac.at/sammlungen/musik/index.htm)

#### 2.1.2 *Bestände außerhalb des österreichischen Bibliothekenverbundes:*

Wienbibliothek – Musiksammlung  
<http://www.wienbibliothek.at/bestaende-und-sammlungen/musiksammlung/index.html>

Österreichische Mediathek: Tonaufnahmen und Videos zur österreichischen Kultur- und Zeitgeschichte  
<http://www.mediathek.at/>

Bayerische Staatsbibliothek München  
<http://www.bsb-muenchen.de/>  
<http://www.digitale-sammlungen.de>

Deutsche Nationalbibliothek – Musikarchiv  
[http://portal.d-nb.de >Musikarchiv](http://portal.d-nb.de/Musikarchiv)

British Library – Catalogue of printed Music  
<http://explore.bl.uk> >Advanced search>Material type: Score

## 2.2 Nachschlagewerke

### 2.2.1 *Online-Lexika und konventionelle Nachschlagewerke*

Oxford Music Online: **New Grove**, Oxford Dictionary of Music  
<http://www.oxfordmusiconline.com/>  
lizensierter Zugang über subscribierte Bibliotheken (zB. ÖNB, Moz, UB.MDW, KUG)

The New **Grove** Dictionary of **Music and Musicians** / hrsg. von Stanley Sadie –  
2. Aufl. – New York: Grove 2001 (29 Bände)

Die Musik in Geschichte und Gegenwart **MGG** : Allgemeine Enzyklopädie der  
Musik / hrsg. von Friedrich Blume – 2. Aufl. – Kassel: Bärenreiter 1994 ff.  
Sachteil 9 Bände + Register, Personenteil dzt. 12 Bände bis Buchstabe P (noch  
nicht abgeschlossen)

Alte Ausgabe des **MGG** in 17 Bänden, gibt es auch im Taschenbuchformat bei dtv,  
ersch. 1989

Link zu konventionellen Nachschlagewerken aus dem Bereich Musik:  
<http://www.univie.ac.at/voeb/fileadmin/Dateien/Kommissionen/Musik/Nachschlagewerke.pdf>

### 2.2.2 *Spezielle Nachschlagewerk*

The New **Grove** Dictionary of **Jazz** – 2. Aufl. - London: MacMillan 2002 (3 Bände)

The New **Grove** Dictionary of **American Music**, London: MacMillan 1986 (4  
Bände)

The New **Grove** Dictionary of **Opera**, London: MacMillan 1992 (4 Bände)

#### **Komponisten der Gegenwart**

Hrsg. von Hanns-Werner Heister u. Walter-Wolfgang Sparrer  
Lose-Blatt-Sammlung, Edition text + kritik

#### **Österreichisches Musiklexikon**

Print: Verlag der Österr. Akademie der Wissenschaften, 5 Bände + Registerband  
online: <http://www.musiklexikon.ac.at/>  
lizensierter Zugang über subscribierte Bibliotheken (zB. ÖNB, Moz, UB.MDW, KUG)

### 2.2.3 *Handbücher*

**Handwörterbuch der musikalischen Terminologie** / im Auftr. d. Komm. für  
Musikwiss. d. Akad. d. Wiss. u.d. Literatur zu Mainz hrsg. von Hans Heinrich  
Eggebrecht. (Red.: Musikwiss. Seminar d. Univ. Freiburg i. Br., Freiburg i. Br.  
Ständige wiss. Mitarb.: Wolf Frobenius ...). - Wiesbaden : Steiner. - Grundwerk,  
Erg. – 1972

**Neues Handbuch der Musikwissenschaft**, hrsg. von Carl Dahlhaus, Laaber:  
Laaber-Verl., 13 Bände

**Musikgeschichte in Bildern**, begr. von Heinrich Bessler, hrsg. von Werner  
Bachmann, Leipzig: Deutscher Verlag für Musik

**Handbuch der musikalischen Gattungen**, hrsg. von Siegfried Mauser, Laaber:  
Laaber-Verl., 24 Bände

**Handbuch der systematischen Musikwissenschaft**, hrsg. von Helga de La

Motte-Haber, 6 Bände zu den Themen: Musikästhetik, Musiktheorie, Musikpsychologie, Musiksoziologie, Akustische Grundlagen der Musik (ersch. 2012), Lexikon der systematischen Musikwissenschaft

**Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert**, hrsg. von Elmar Budde, 14 Bände, Laaber Verlag

**Handbuch der Musikwirtschaft**, hrsg. von Rolf Moser, 1 Band, Keller Verlag

**The New Oxford History of Music**, hrsg. von Jack Westrup, 10 Bände, Oxford Univ. Press

## 2.3 Bibliographien

### 2.3.1 *musica practica*

siehe Artikel „Musikbibliographien“ in MGG bzw. „Bibliography of Music“ in Grove

**RISM A/I**: Répertoire International des Sources Musicales = Internationales Quellenlexikon der Musik, Kassel: Bärenreiter  
Einzeldrucke vor 1800 (14 Bände), dazu dzt. 28 Bände zu verschiedensten Quellen (z.B. Manuskripte zu Musiktheorie, altgriechische, hebräische, arabische Musik etc.)

**RISM A/II**: Répertoire International des Sources Musicales = Internationales Quellenlexikon der Musik. Musikhandschriften nach 1600  
[www.rism.info](http://www.rism.info)

**CPM** Catalogue of printed music in the British Library to 1980, 62 vols. (erweitert bis 1997 auch auf CD-ROM)

**Bibliothek der gedruckten weltlichen Vocalmusik Italiens**, aus den Jahren 1500 bis 1700, Emil Vogel, 1892, neu hg. von Sartori 1977

**Bibliografia della musica strumentale** stampata in Italia fino a 1700, hrsg. von Claudio Sartori, 2 Bände, Olschki

**Instrumental Music printed before 1600**, Howard Mayer Brown, 1 Band, Harvard Univ. Press

**Hofmeisters musikalisch-literarischer Monatsbericht** (später: Deutsche Musikbibliographie), ersch. 1829-1947

<http://www.onb.ac.at/sammlungen/musik/16615.htm>

<http://www.hofmeister.rhul.ac.uk>

**Österreichische Nationalbibliographie**

<http://bibliographie.onb.ac.at> >Hefte>780 (Musik)

**Deutsche Nationalbibliographie** – Reihe M (Musikalien & Musikschriften)

<http://portal.d-nb.de> >Aktuelle Hefte der Nationalbibliographie, Reihe M

**Index to Printed Music**, Datenbank musikalischer Werke in wissenschaftlichen Editionsreihen (zb Denkmälerreihen).

lizensierter Zugang über subskribierte Bibliotheken (zB. ÖNB, Moz, UB.MDW, KUG)

**Orchestral Music Online**, detaillierte Suchmöglichkeit nach Besetzung in Orchesterstücken.

lizensierter Zugang über subskribierte Bibliotheken

### 2.3.2 *musica theoretica*

**RILM** „Répertoire International de la Littérature Musicale „1967 bis heute und Zitate aus dem Music Catalog der U.S. Library of Congress (Musikalien, Tonträger, Zeitschriftenaufsätze aus 5.200 Fachzeitschriften in über 200 Sprachen, 289.000 Einträge, jährlich kommen ca. 10.000 Einträge dazu.

[www.rilm.org](http://www.rilm.org)

lizenzierter Zugang über subskribierte Bibliotheken (zB. ÖNB, Moz, UB.MDW, KUG)

**Bibliographie des Musikschritftums**, hrsg. vom Staatlichen Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz (Print 1936-1988)  
online: [www.musikbibliographie.de](http://www.musikbibliographie.de)

**International Index to Music Periodicals (IIMP)**: CD-ROM bzw. Fulltext  
online, Daten von 1874 bis heute  
Infos: <http://iimp.chadwyck.co.uk>

**Music Index**, Musikmagazine und Literatur von 1952 bis heute  
lizenzierter Zugang über subskribierte Bibliotheken (zB. ÖNB, Moz, UB.MDW, KUG)

### 2.3.3 *Handelskataloge für Musikalien*

**IDNV**: Internationale Datenbank für Noten und Verlagsartikel =  
Musikhandelsverzeichnis, im deutschsprachigen Raum lieferbare Musikalien.  
Nachfolge von VLM = Verzeichnis lieferbarer Musikalien (die Daten aus VLM  
wurden übernommen)  
[www.idnv.net](http://www.idnv.net)

**Notenbuch**: Online-Versand für aktuelle Musikdrucke aus allen Bereichen  
[www.notenbuch.de](http://www.notenbuch.de)

**Alle-Noten**: Online-Versand für aktuelle Musikdrucke aus allen Bereichen:  
[www.alle-noten.de](http://www.alle-noten.de)

**Grossoprimeur**: Online-Versand für aktuelle Musikdrucke aus allen Bereichen  
mit erweiterten Suchmöglichkeiten: [www.grosso-primeur.de](http://www.grosso-primeur.de)

**Filmsortiment**: Spezialist für Dokumentationen und Lehrfilme, auch große  
Auswahl an Musik-DVDs aus allen Bereichen der Musik [www.filmsortiment.de](http://www.filmsortiment.de)

**Bielefelder Katalog Klassik**: im Handel erhältliche Klassik-CDs  
<http://www.bielekat.info/>

**GKE**: (**G**esam**k**atalog **e**lektronischer Medien), Tonträgerverzeichnis, CD-ROM-  
Ausgabe, Zugang über subskribierte Bibliotheken

## 3 WISSENSCHAFTLICHE EDITIONSREIHEN

### 3.1 Gesamtausgaben (Auswahl)

Viele Komponisten-Gesamtausgaben sind unvollständig, da die Einzelbände oft in  
großen zeitlichen Abständen erscheinen.  
siehe Artikel „Denkmäler und Gesamtausgaben in MGG bzw. „Editions“ in Grove

**Wolfgang Amadeus Mozart**: Neue Ausgabe sämtlicher Werke, hrsg. von der  
Internationalen Stiftung Mozarteum, Kassel u.a.: Bärenreiter, 1968 ff.  
[www.nma.at](http://www.nma.at)

**Johann Sebastian Bach**: Neue Ausgabe sämtlicher Werke, hrsg. vom Johann-  
Sebastian-Bach-Institut Göttingen und vom Bach-Archiv Leipzig, Kassel u.a.:  
Bärenreiter, 1955 ff.

**Beethoven Werke**. Gesamtausgabe hrsg. im Auftrag des Beethoven-Archivs  
Bonn, München: Henle

**Franz Schubert**. Neue Ausgabe sämtlicher Werke, hrsg. von der Internationalen  
Schubert-Gesellschaft, Kassel u.a.: Bärenreiter.

**Joseph Haydn.** Werke, hrsg. vom Joseph-Haydn-Institut, Köln. München: Henle  
**Hallische Händel-Ausgabe.** Kritische Gesamtausgabe, hrsg. von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft, Kassel u.a.: Bärenreiter

**Arnold Schönberg.** Sämtliche Werke, hrsg. von Rudolph Stephan, Mainz: Schott

**Alban Berg.** Sämtliche Werke, hrsg. von Rudolph Stephan, Wien: UE

... und viele mehr

### 3.2 Werkverzeichnisse (Auswahl)

Verschiedene Arten von Werkverzeichnissen:

Werke in chronologischer Reihenfolge: z.B. Mozart, Beethoven, Schubert

Werke in systematischer Reihenfolge (nach Werkgattungen): z.B. Bach, Händel, Haydn

Zählung nach Opus-Zahl (z.B. Beethoven), nach Werkverzeichnis-Zählung (Mozart, Bach, Haydn...)

**Chronologisch-thematisches Verzeichnis** sämtlicher Tonwerke Wolfgang Amadé **Mozarts** / von Ludwig Ritter von Köchel (**Köchel-Verzeichnis - KV**), 8., unveränd. Aufl., Wiesbaden u.a.: Breitkopf & Härtel, 1983.

**Thematisch-systematisches Verzeichnis** der musikalischen Werke von Johann Sebastian **Bach** (**Bach-Werke-Verzeichnis - BWV**), hrsg. von Wolfgang Schmieder, 2., überarb. u. erw. Ausg., Wiesbaden: Breitkopf & Härtel, 1990.

Das Werk **Beethovens. Thematisch-bibliographisches Verzeichnis** seiner sämtlichen vollendeten Kompositionen (Zählung nach Opus-Zahl) / von Georg Kinsky, nach dem Tode d. Verf. Abgeschlossen u. hrsg. von Hans Halm, München: Henle 1983.

**Franz Schubert. Thematisches Verzeichnis** seiner Werke in chronologischer Folge / von Otto Erich Deutsch (**Deutsch-Verzeichnis – D**), Kassel: Bärenreiter, 1978.

**Joseph Haydn. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis** / zusammengestellt von Anthony van Hoboken (**Hoboken-Verzeichnis – Hob.**), in 3 Bänden, Mainz: Schott, 1957.

**Händel-Handbuch, Thematisch-systematisches Verzeichnis (HWV)** / hrsg. vom Kuratorium der Georg-Friedrich-Händel-Stiftung, in 4 Bänden, Kassel u.a.: Bärenreiter, 1978.

... und viele mehr

### 3.3 Denkmäler-Reihen

siehe Artikel „Denkmäler und Gesamtausgaben in MGG bzw. „Editions“ in Grove

**Denkmäler der Tonkunst in Österreich.** Hrsg. von der Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Österreich, 1894-

**Denkmäler Deutscher Tonkunst, Erbe deutscher Musik.** Hrsg. Deutsches Institut für Musikforschung, 1892-

**Musica Britannica.** Hrsg. Royal Musical association, 1951-

**Corpus mensurabilis musicae.** Hrsg. American Institute of Musicology, 1947-

**Recent researches in ...** (gegliedert nach Epochen), A-R Editions

## 4 ZEITSCHRIFTEN

siehe Artikel „Zeitschriften“ in MGG bzw. „Periodicals“ in Grove

Folgender Link bieten einen Überblick über Musikzeitschriften:

<http://dispatch.opac.d-nb.de/> (ZDB - Zeitschriftendatenbank der Deutschen Nationalbibliothek), ins Suchfeld die DDC-Notation 780 (Musik) eingeben.

### 4.1 Einige musikwissenschaftliche Zeitschriften im deutschen Sprachraum (Auswahl)

Die Musikforschung, hrsg. Gesellschaft für Musikforschung, 1948-

Archiv für Musikwissenschaft, Institut für musikwissenschaftl. Forschung, 1918-

Musicologica Austriaca, hrst. Österr. Gesellschaft f. Musikwissenschaft, 1977-

### 4.2 Internationale musikwissenschaftliche Zeitschriften (Auswahl)

Musical Quarterly, USA, 1915-

Acta musicologica, International Musicological Society, 1928-

Music and Letters, Oxford Univ. Press, 1920-

Notes, Music Library Association (USA), 1943-

### 4.3 Musikzeitschriften (Auswahl)

ÖMZ (Österreichische Musikzeitschrift), Wien: Böhlau, 1946-

Neue Zeitschrift für Musik, Mainz: Schott, gegründet 1834 von Robert Schumann

NMZ (Neue Musikzeitung), 1969-

### 4.4 Spezielle Zeitschriften für verschiedene Themenbereiche (Auswahl)

Das Orchester, Verl. Schott (sehr begehrt bei Musikstudenten, da sich hier Stellenausschreibungen von namhaften Orchestern finden), [www.dasorchester.de](http://www.dasorchester.de)

Musica sacra (Zeitschrift für katholische Kirchenmusik), Verl. Bärenreiter, [www.musica-sacra-online.de](http://www.musica-sacra-online.de)

ZS zu verschiedenen Instrumenten und Instrumentengattungen:

z.B. Ars Organi, Gitarre aktuell, Rohrblatt (Zeitschrift für Oboe, Klarinette, Fagott und Saxophon), The Strad (Zeitschrift für Streicher, [www.thestrad.com](http://www.thestrad.com)), Piano News (Staccato-Verl.)

Musikpädagogik:

Musikerziehung, Musik und Unterricht (Lugert); Musik & Theater, Üben & Musizieren (Schott), Musik & Bildung (Schott)

### 4.5 Elektronische Zeitschriften-Volltexte

Jstor, bietet Volltextzugriff auf 83 musikwissenschaftliche Zeitschriften an lizenzierter Zugang über subskribierte Bibliotheken (zB. ÖNB, Moz, UB.MDW, KUG)

RIPM, Retrospective Index to Periodicals of Music. Zugriff auf digitalisierte historische Musikzeitschriften, 1798-

lizenzierter Zugang über subskribierte Bibliotheken (zB. ÖNB, Moz, UB.MDW, KUG)



## 5 WICHTIGE PUNKTE ZUM URHEBERRECHT:

Der Text zum Urheberrechtsgesetz ist online abrufbar:

[www.internet4jurists.at/urh-marken/immaterial.htm](http://www.internet4jurists.at/urh-marken/immaterial.htm)

Link zu den Arbeitsblättern zum Urheberrecht der VÖB-Kommission für Musik:

[http://www.univie.ac.at/voeb/fileadmin/Dateien/Kommissionen/Musik/Urheberrechtstabelle\\_Fassung\\_2010-04-27.pdf](http://www.univie.ac.at/voeb/fileadmin/Dateien/Kommissionen/Musik/Urheberrechtstabelle_Fassung_2010-04-27.pdf)

### 5.1 Kopieren von Büchern

Hier gilt nach wie vor, kopieren zum eigenen Gebrauch erlaubt (gilt für Privatpersonen, Bibliotheksbenutzer...)

Die Bibliothek als Institution darf in folgenden Fällen Kopien herstellen und diese auch verleihen:

Werke, die vergriffen sind

Werke, die im Handel nicht erhältlich sind, z.B. Diplomarbeiten, Dissertationen

Werke, die nie veröffentlicht wurden

### 5.2 Kopieren von Noten

Generelles Kopierverbot für Noten, auf denen noch Urheberrechte liegen  
Das sind: 1. Werke von Komponisten, die noch nicht 70 Jahre tot sind (dzt. Komponisten, die nach 1934 verstorben sind)

2. Werke von älteren Komponisten, die zum ersten Mal verlegt werden. Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung gilt eine Schutzfrist von 25 Jahren

3. Bearbeitungen von Werken, bei denen eine eigenständige Leistung erbracht wurde, z.B. Mozart-Requiem für Blockflöten-Quartett (gibt es eh nicht, aber auch hier würde eine Schutzfrist von 25 Jahren gelten)

Anm.: Wo die eigenständige Leistung eines Bearbeiters beginnt, ist Interpretationssache, z.B. Fingersätze wird man eher nicht dazuzählen

### 5.3 Kopieren von Noten, auf denen keine Urheberrechte liegen

Hier gilt dasselbe wie bei Büchern.

Nachdrucke und Neuauflagen egal bei welchen Verlagen fallen nicht unter das Urheberrecht

### 5.4 Vergriffene Noten

Dürfen auch dann kopiert werden, wenn das Urheberrecht noch drauf ist!

**Es kann dem Bibliothekspersonal zumeist nicht zugemutet werden, zu kontrollieren, was ein Benutzer kopiert!**

Ausweg: Bei den Kopiergeräten Aushang mit Hinweis auf das Urheberrecht, was der Benutzer mit den entlehnten Noten macht, liegt in seiner Verantwortung. Wenn das Bibliothekspersonal gefragt wird, hat es allerdings die korrekte Auskunft zu geben.

### 5.5 Kopieren von CDs, DVDs, Videos etc.

Für den eigenen Gebrauch erlaubt

Für Bibliotheken gilt: CDs etc. dürfen kopiert und auch zur Verfügung gestellt werden, wenn das Produkt vergriffen ist.

Wichtig: Hier gilt die CD-Ausgabe, nicht das Werk, das darauf zu hören ist.

Beispiel: eine Bach-Sonate gespielt von xy ist vergriffen. Man darf auch dann kopieren, wenn es dieselbe Bach-Sonate mit anderen Interpreten im Handel gibt.

Gesetzlich verboten ist die Vorführung von CDs, Videos etc. an mehr als 2 Personen gleichzeitig. Ob CDs entlehnt werden dürfen ist nicht gesetzlich geregelt. Die Bibliothek hat dann natürlich keine Kontrolle darüber, wie viele Personen gleichzeitig hören oder sehen (liegt in der Verantwortung des Entlehners).

## 5.6 Leihmaterial und Miet- bzw. Aufführungsverträge

Es gibt 2 Arten von Verträgen:

1. Mietvertrag: Für Konzerte
2. Aufführungsvertrag: Für szenische Aufführungen (Oper etc.), urheberrechtlich geschützte Werke

### **Für beide Verträge gilt folgendes:**

Leihmaterial darf nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Für Kopien, die erstellt werden müssen, sind Sondervereinbarungen mit dem Verlag erforderlich.

Die Mietgebühr richtet sich nach der Anzahl der Aufführungen, daher müssen Absagen oder zusätzliche Aufführungen dem Verlag gemeldet werden.

Es werden Angaben bezüglich Anzahl der Sitzplätze und eventuelle Eintrittspreise benötigt (Aufführungsgebühr wird nach diesen Kriterien berechnet).

Eventuelle Rundfunk-/Fernsehaufnahmen, CD-Einspielungen etc. sind nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages gestattet, dazu ist ein gesonderter Vertrag abzuschließen.

Auf Verlangen müssen je 2 Freikarten der besten Kategorie für jede Aufführung zur Verfügung gestellt werden.

Nach der Aufführung sollen im Regelfall binnen 1 Woche 2 Exemplare des Programmheftes sowie nach Möglichkeit Presseberichte an den Verlag geschickt werden.

Für urheberrechtlich geschützte Werke fällt eine Urhebervergütung (Urheberanteil) an.

Textbücher, Analysen oder Führer durch das Werk zum Zwecke des Verkaufs bei der Aufführung des Werkes dürfen nur vom Verlag bezogen werden und nur diese offiziell verkauft werden, der Text darf auch nicht in Programmen gedruckt oder in irgendeiner Form vervielfältigt werden, wenn nicht das Recht mindestens 2 Wochen vor der Aufführung vom Verlag erworben wurde.

### **Für Aufführungsverträge gilt darüber hinaus:**

In Programmheften, Theaterzetteln und sonstiger Werbung ist das Werk mit vollem Titel unter Nennung aller Urheber, ggf. Bearbeiter zu bezeichnen, z. B.:  
Aufführungsmaterial: Neue Mozart-Ausgabe, Bärenreiter-Verlag Kassel, Basel, London, New York, Praha vertreten durch Alkor-Edition Kassel.

**Bonner Katalog:** Verzeichnis reversgebundener (=kostenpflichtiger) musikalischer Aufführungsmaterialien. Hrsg.: Deutsches Musikarchiv

[http://www.d-nb.de/sammlungen/sondersammlungen/bonner\\_kat.htm](http://www.d-nb.de/sammlungen/sondersammlungen/bonner_kat.htm)